

Herbstwanderung

Friedrich Heinrich Oser

Johann Jakob Nater

Frisch und froh, doch nicht geschwind

Sopran

Alt

Tenor
Bass

1. Der Ne - bel weicht! Die Ber - ge schau'n aufs Land so klar, so
2. Und blüh'n die Bäu - me nim - mer - mehr, ei! steh'n sie glü - hend
3. Ge - schwind! Eh' braust der Sturm durchs Land, ver - hallt der letz - te

so klar, so

4

klar! Die Son - ne lacht! Die Lüf - te blau'n durch - sich - tig wun - der - bar!
rot! Und schied auch längst der Vö - gel Heer, ist je - der Sang nicht tot!
Gruß! Und bald, ach! un - ter'm Schee - ge - wand die Flur nun schla - fen muss!

9

p *mf*

1-3. Die sanf - ten, mil - den Ta - ge noch, o komm! sie win - ken

p *mf*

1-3. Die sanf - ten, mil - den Ta - ge noch, o komm! sie win - ken

13 *Soli*

f

dir: Im Morgen - glanz wie schön ist doch der Au - en letz - te__

f

dir: Im Mor - gen glanz wie schön ist doch der Au - en letz - te

f

der Au - en letz - te__

17 *Chor*

f

Zier, im Morgen - glanz wie schön ist doch der Au - en letz - te__ *rit.*

f

Zier, im Mor - gen glanz wie schön ist doch der

f

Zier, der Au - en letz - te Zier,

21 *a tempo*

Zier, der Au - en letz - te Zier.

Au - en Zier, der Au - en letz - te Zier.

der Au - en letz - te Zier.